<u>Laufen:</u> Sonntag, 14. April 2019 heißt es wieder Heimspieltag für den SV Laufen. Um 13 Uhr empfängt die Zweite Mannschaft den TSV Palling II und um 15 Uhr die Erste Mannschaft den FC Bischofswiesen. Heiße Partien werden im Stadion an der Freilassinger Straße erwartet, wo wohl keiner jemanden etwas schenken will und wird.

Für Laufens Zweite war das vergangene Wochenende erfolgreich. Bei der DJK Nußdorf konnte man am Samstag durch den goldenen Treffer von Maximilian Schmidt einen 1:0 Auswärtssieg mit an die Salzach bringen. Durch diesen Erfolg der Obermayer-Elf ist man mit 31 Punkten auf Platz 4 der C-Klasse 6 und hat derzeit sechs Punkte Rückstand auf den zweiten Aufstiegsplatz, den derzeit der TSV Tittmoning II einnimmt. Alles drin für Laufens Zweite, um den Traum des B-Klassen-Aufstiegs zu realisieren. Dafür allerdings sollten nicht mehr viele Punkte gelassen werden und jedes Spiel wie ein Endspiel angegangen werden. Vorsicht ist auch vor dem Gegner am Sonntag um 13 Uhr angesagt. Der TSV Palling II kommt mit der Visitenkarte eines 4:0 Heimerfolgs über die DJK Traunstein an die Salzach. Mit 27 Punkten haben die Pallinger damit lediglich noch vier Punkte Rückstand auf den SV Laufen. Der TSV Palling II steht damit auf Platz 6 des Klassements. Eine enge Liga im Verfolgerfeld bedeutet auch, dass noch viele Mannschaften im Aufstiegsrennen ein Wörtchen mitreden können. Falls eine Mannschaft mal „auslassen“ sollte, kann sie sich wohl von diesem Rennen verabschieden. Der SV Laufen II sollte dies aus Sicht der Salzachstädter natürlich nicht sein. Die Offensive der Sonntagsgäste ist mit 40 Treffern und damit zehn Zähler mehr als der SV Laufen deutlich erfolgreicher, jedoch ist auch die Defensive des TSV mit mittlerweile 34 Treffern (SV Laufen „nur“ 17 Gegentore) viel anfälliger. Was erwartet werden kann, ist noch unklar. Vielleicht wird die Offensive des TSV Palling an der Laufener Defensive zerschellen und der SV Laufen kaltschnäuzig den Treffer zum Sieg erzielen. Um 13 Uhr am Sonntag, den 14. April geht es im Stadion an der Freilassinger Straße in Laufen los, wenn Schiedsrichter Leo Maximov vom TSV Freilassing die Mannen auf den Rasen bittet.

Für den SV Laufen in der Kreisklasse lief es am vergangenen Samstag alles andere als gut. Beim Mitkonkurrenten aus dem unteren Mittelfeld, den SV Linde Tacherting, wurde die Eckstein-Elf mit 2:0 geschlagen. Diese Niederlage war auch verdient, denn die Laufener Kicker konnten nicht die Leistung abrufen, die man abrufen könnte. Schritte zu langsam am Gegner und am Ball, einen unglücklichen Gegentreffer und eine kaltschnäuzige gegnerische Offensive waren die Mixtur der Auswärtsniederlage in Tacherting. Somit sollte der neue Tabellensiebte der Kreisklasse am Sonntag, den 14. April 2019 im Heimspiel gegen den Tabellenzehnten vom FC Bischofswiesen möglichst dreifach punkten. Denn eines ist klar: Wenn das Abstiegsgespenst nicht schon das Stadion an der Freilassinger Straße in sein Navigationsgerät eingegeben hat und einen Besuch an der Salzach abstatten will, dann wird dieses Gespenst mit höchster Wahrscheinlichkeit bei einem Bischofswiesener Sieg in Laufen der heimischen Crew von der Salzach einen „Freundlichkeitsbesuch“ abstatten. Nachdem man in Laufen das Abstiegsgespenst als keinesfalls willkommenen Gast ansieht, sollten die Mannen um Kapitän

Florian Hollinger gegen die Riedherrn-Truppe ihre Leistung wieder abrufen und die dreifachen Punkte einfahren. Sieht man sich die Tabelle an, dann gibt es ab Platz 7 einen Abstand von lediglich drei Punkten zum unteren Relegationsplatz, den derzeit der TSV Heiligkreuz mit 15 Punkten einnimmt. Laufen und der SV Oberteisendorf haben 18 Punkte auf sich vereint, gefolgt vom TSV Berchtesgaden mit 17 Punkten und dem FC Bischofswiesen mit identischer Punktezahl. Dass nun auch der TSV Fridolfing (13 Punkte und Tabellenletzter) noch nicht als „gestorben“ bezeichnet werden kann, sollte nach letztem Wochenende auch klar sein. Das Abstiegsrennen hat also spätestens seit letztem Wochenende die Kreisklasse 4 erreicht. Wer sich zuerst darauf ziehen kann, bleibt abzuwarten. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass der Kampf um den Klassenerhalt bis zum Schluss eine spannende Angelegenheit bleiben wird. Und dann solltest du tunlichst die direkten Duelle, wie am Sonntag in Laufen gewinnen. Frank Hämmerlein vom SV Saaldorf wird am Sonntag, den 14. April 2019 um 15 Uhr in Laufen der Unparteiische sein. Mund abputzen und Leistung abrufen – dann klappt’s für den SV Laufen auch wieder mit einem Dreier.

Zoltan Ghinivil (rechts) und Sebastian Schnitzler (links) sollen die AH Bischofswiesen erfolgreich sein. Trainer Dieter Christian Schmidbauer (Mitte).